

Kurzübersicht zur Situation des Betriebes Verkehrsflächen 2002

Geschäftsverlauf im Vergleich zum Vorjahr

Die Ergebnisveränderung gegenüber dem Vorjahr setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>TEuro</u>
Ergebnis 2001	+ 71
<u>Nicht kassenwirksam</u>	
Abschreibungen	- 1.761
Auflösung Baukostenzuschüsse	+ 535
Grundstücksabgänge	- 23
aktivierte Eigenleistung	- 95
	<u>-1.344</u>
Umgliederung Betriebskostenzuschuss	
=Zuschuss T€ 9.493 abzgl. Beihilferückstellung T€ 64	-9.429
Summe	<u>-10.773</u>
<u>Kassenwirksam</u>	
Verkauf von Grundstücken	+ 95
Kürzung des städtischen Betriebskostenzuschusses	- 425
Straßenoberflächenentwässerung	- 91
übriger Betriebsaufwand	- 32
Personalaufwand	+ 105
sonstige Erträge	+ 113
Overhead	- 27
sonstiger Geschäftsaufwand	- 5
Finanzaufwand	- 40
	<u>- 307</u>
Ergebnisveränderung insgesamt	<u>- 11.080</u>
→ Ergebnis 2002	<u>- 11.009</u>

Bilanzkennzahlen im Überblick

Kennzahlen zur Vermögenslage

		2002	2001
Anlagenintensität in %	Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.		
$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Eine hohe Anlagenintensität ist Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.	99,2	99,4
Umlaufintensität in %	Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.		
$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$		0,8	0,6

Kennzahlen zur Finanzlage

		2002	2001
Eigenkapitalquote in % <u>Eigenkapital x 100</u> Gesamtkapital	Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.	88,5	87,8
Fremdkapitalquote in % <u>Fremdkapital x 100</u> Gesamtkapital	Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Eigenkapital	11,5	12,2
Anlagendeckung in % <u>Eigenkapital x 100</u> Anlagevermögen	Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen. Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der Langfristigen Liquidität	89,3	88,4

Abweichungen von den Ansätzen im Wirtschaftsplan 2002:

	Ergebnis	Ansatz Wirtschaftsplan	Differenz
Jahresfehlbetrag	11.009.133 €	10.439.909 €	569.224 €
Jahreszuschuss	9.493.853 €	10.206.263 €	-712.410 €

Verkehrsflächen

der

Stadt Bergisch Gladbach

L a g e b e r i c h t 2 0 0 2

Grundlage für die Aufstellung des Lageberichtes bildet § 25 der Eigenbetriebsverordnung NW i.d. Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juni 1988.

Die Aufstellung des Lageberichtes erfolgte im Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung für das Geschäftsjahr 2002.

Die nachstehenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage (Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage) sind entsprechend des Grundsatzes der Wesentlichkeit zusammengefasst. Die Angaben zum Geschäftsverlauf beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2002 und sind damit rein vergangenheitsbezogen. Die Angaben zur Lage der Einrichtung Verkehrsflächen sind dagegen zeitbezogen und kennzeichnen die wirtschaftlichen Verhältnisse der Einrichtung am 31.12.2002.

Inhalt

	Seite
A. Geschäftsverlauf und Lage der Einrichtung Verkehrsflächen	4
1. Geschäftsverlauf	4
2. Ertragslage	5
2.1 Betriebswirtschaftliche Ergebnisrechnung	5
2.2 Ertrags- und Aufwandsspezifikation	6
2.2.1 Ertragsseite	6
2.2.2 Aufwandsseite	7
3. Vermögens- und Finanzlage	10
3.1 Bilanzstruktur	10
3.2 Liquiditätslage	12
B. Die wirtschaftliche Entwicklung wesentlicher Bilanzzahlen sowie der G+V-Rechnung im Einzelnen	13
1. Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte	13
2. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen	13
2.1 Sachanlagen	13
2.2 Immaterielle Vermögensgegenstände	13
2.3 Grundstücksbestände	14
3. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben	14
3.1 Im Bau befindliche Maßnahmen zum 31.12.2002	14
3.2 Die geplanten Investitionen	14
4. Die Entwicklung des Eigenkapitals, der Ertragszuschüsse, der Rückstellungen und der Darlehen	15
4.1 Eigenkapital	15
4.2 Sonderposten mit Rücklageanteil	16
4.3 Empfangene Ertragszuschüsse	16
4.4 Pensionsrückstellungen	16
4.5 Sonstige Rückstellungen	16
4.6 Darlehen gegenüber der Stadt	17
5. Umsatzerlöse	17
6. Personalaufwand	17
6.1 Zusammensetzung des Personalaufwandes	17
6.2 Personalstatistik	18
7. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind	19
8. Die voraussichtliche Entwicklung und Risiken	19

Anlagen

- I Bilanz zum 31. Dezember 2002
- II Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2002
- III Anlagennachweis (zusammengefasst)
- IV Sammelnachweis Sonderposten mit Rücklageanteil

A. Geschäftsverlauf und Lage der Einrichtung Verkehrsflächen

1. Geschäftsverlauf

Die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebes stellt sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

Der Betrieb hat einen Jahresverlust in Höhe von rd. TEuro 11.010 (Ergebnis Vorjahr vor Betriebskostenzuschuss: TEuro: 9.814) erwirtschaftet. Zur Deckung dieses Verlustes wurde im lfd. Jahr ein städtischer Zuschuss i.H.v. rd. TEuro 9.493 der allgemeinen Rücklage zugeführt. Im Vorjahr erfolgte die Verbuchung des Betriebskostenzuschusses in der GuV als sonstiger betrieblicher Ertrag.

Die Ergebnisveränderung gegenüber dem Vorjahr setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>TEuro</u>
<u>Nicht kassenwirksam</u>	
Abschreibungen	- 1.761
Auflösung Baukostenzuschüsse	+ 535
Grundstücksabgänge	- 23
aktivierte Eigenleistung	- 95
	<u>-1.344</u>
Umgliederung Betriebskostenzuschuss	
=Zuschuss T€ 9.493 abzgl. Beihilferückstellung T€ 64	-9.429
Summe	<u>-10.773</u>
<u>Kassenwirksam</u>	
Verkauf von Grundstücken	+ 95
Kürzung des städtischen Betriebskostenzuschusses	- 425
Straßenoberflächenentwässerung	- 91
übriger Betriebsaufwand	- 32
Personalaufwand	+ 105
sonstige Erträge	+ 113
Overhead	- 27
sonstiger Geschäftsaufwand	- 5
Finanzaufwand	- 40
	<u>- 307</u>
Ergebnisveränderung insgesamt	<u>-11.080</u>

Die obige Darstellung verdeutlicht, dass der Betrieb im nicht kassenwirksamen Bereich einen Verlust i.H.v. TEuro 1.344 aufgrund der Abschreibungen erwirtschaftete. Dies basiert auf der Überarbeitung der Restnutzungsdauer der Straßen von rd. 40 Jahren (übliche Nutzungsdauer) auf nun rd. 20 bis 25 Jahre im Mittel und verdeutlicht besser den Werteverzehr des Altvermögens. Aufgrund dessen erhöhten sich die damit in Verbindung stehenden Auflösungen der Baukostenzuschüsse.

Im kassenwirksamen Bereich verschlechterte sich der Betrieb insbesondere aufgrund der kurzfristigen Kürzung des städtischen Betriebskostenzuschusses.

Einsparungen erfolgten im Personalbereich i.H.v. rd. TEuro 105. Des weiteren sind Mehreinnahmen bei den Erlösen und sonstigen Erträgen von rd. TEuro 113 zu verzeichnen.

Wesentliche kassenwirksame Abweichungen gegenüber den Ansätzen im Wirtschaftsplang sind:

	<u>TEuro</u>
Minderung Personalkosten	- 223
Minderung Wartung/Reparaturen	- 272
Erhöhung Lohn- und Fuhrleistungen Stadt (hier: Eigenbetrieb Stadtgrün für Pflege Straßenbegleitgrün)	+ 242
Erhöhung Abwasserkosten (Eigenbetrieb Abwasser)	+ 103

Die Vermögensstruktur im Betrieb Verkehrsflächen ist geprägt durch das Grundvermögen (TEuro 105.530) sowie das dazugehörige Infrastrukturvermögen (TEuro 108.575). Das übrige Vermögen beläuft sich auf TEuro 2.321.

Das Gesamtvermögen ist wie folgt finanziert:

	<u>TEuro</u> <u>2002</u>	%	<u>TEuro</u> <u>2001</u>	%
Eigenkapital	125.458	58,0	113.508	56,9
Zuschüsse	66.220	30,5	61.757	30,9
Darlehen	20.405	9,4	21.110	10,1
Übrige	<u>4.343</u>	<u>2,1</u>	<u>3.154</u>	<u>2,1</u>
	<u>216.426</u>	<u>100,0</u>	<u>199.528</u>	<u>100,0</u>

2. Ertragslage

2.1 Betriebswirtschaftliche Ergebnisrechnung

Die folgende Ergebnisrechnung, die aus Anlage II verstärkt unter betriebswirtschaftlichen Aspekten entwickelt wurde, verdeutlicht die Ertragslage des Betriebes in 2002.

Die nachfolgende Veränderungsrechnung verdeutlicht die Entwicklung von Aufwand und Ertrag im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr.

	Ergebnis 2002		Ergebnis 2001		Ergebnisveränderung	
	€	%	€	%	€	%
Auflösung	2.113.920	58,9	1.601.295	55,3	512.625	32,0
Baukostenzuschüsse						
Auflösung	714.120	19,9	692.182	23,9	21.938	3,2
Investitionszuschüsse						
Mieten	161.110	4,5	151.700	5,3	9.410	6,2
Aktivierte	81.255	2,3	176.728	6,1	-95.473	-54,0
Eigenleistungen						
Sonstige betriebliche	519.180	14,5	272.002	9,4	247.178	90,9
Erträge						
2.1.1 Betriebsertrag	3.589.585	100,0	2.893.907	100,0	695.678	24,0
2.1.2 Betriebsaufwand	6.923.420	192,9	6.791.572	234,7	131.848	1,9
Betriebsrohunterde-	-3.333.835	-92,9	-3.897.665	-134,7	563.830	-14,5
ckung						
2.1.3 Geschäftsaufwand	1.383.280	38,5	1.477.715	51,0	-94.435	-6,4
Betriebsunterdeckung	-4.717.115	-131,4	-5.375.380	-185,7	658.265	-12,2
Betriebssteuern	170	0,0	148	0,0	22	
Betriebsrohverlust	-4.717.285	-131,4	-5.375.528	-185,7	658.243	-12,2
2.1.4 Abschreibungen	5.077.080	141,4	3.315.561	114,6	1.761.429	53,1
Betriebsverlust	-9.794.365	-272,9	-8.691.179	-300,3	-1.103.186	-12,7
2.1.5 Zinsaufwand (saldiert)	1.139.600	31,7	1.099.518	38,0	40.082	3,6
Unternehmensverlust	-10.933.965	-304,6	-9.790.697	-338,3	-1.143.268	-11,7
2.1.6 neutrales Ergebnis	-75.165	-2,1	9.861.307	340,7	-9.936.472	-100,8
(saldiert)						
Jahresverlust	-11.009.130	-306,7	70.610	2,4	-11.079.740	
(Vorjahr: -Gewinn)						

2.2 Ertrags- und Aufwandsspezifikation

2.2.1 Ertragsseite

zu Tz. 2.1.1

Erläuterungen im Abschnitt B, Tz. 5 (Umsatzerlöse)

2.2.2 Aufwandsseitezu Tz. 2.1.2 Betriebsaufwand

	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis- veränderung
	2002	2001	
	€	€	€
Personalaufwand	1.130.850	1.143.699	-12.849
Straßenentwässerung	2.251.210	2.160.208	91.002
Straßenreinigung und Winterdienst	269.870	304.295	-34.425
Fremdfirmen			
Wartungsverträge	726.270	748.480	-22.210
Reparaturen Straßen	100.890	140.912	-40.022
Reparaturen Ampeln	44.190	63.630	-19.440
übrige Reparaturen	332.240	114.095	218.145
Busbahnhof Bensberg	153.390	153.388	2
Straßenbegleitgrün	660.090	536.447	123.643
Sonstige	39.050	200.120	-161.070
Lohnleistungen Abfall- wirtschaftsbetrieb u.a.	241.010	277.197	-36.187
Stromkosten	626.320	618.602	7.718
sonstiger Materialauf- wand	164.270	168.240	-3.970
Kfz-Kosten	119.410	103.383	16.027
Miete Stellplätze	26.710	18.049	8.661
übriger Betriebsaufwand	37.650	40.827	-3.177
	6.923.420	6.791.572	131.848

Der Betriebsaufwand in Höhe von TEuro 6.924 setzt sich zusammen aus Kostenerstattungen an andere eigenbetriebliche Einrichtungen, an Fremdfirmen, Personalkosten und übrige Kosten. Er wird dominiert durch die Kosten für die Straßenentwässerung (TEuro 2.251), die der Betrieb an das Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach erstattet.

Kostenerstattungen an andere eigenbetriebsähnliche Einrichtungen:

	TEuro <u>2002</u>	TEuro <u>2001</u>
Abwasserwerk (Straßenentwässerung)	2.251	2.160
Abfallwirtschaft (Straßenreinigung und Winterdienst)	270	304
Abfallwirtschaft (Kfz-Reparaturen, Lohnleistungen u.a.)	241	277
Stadtgrün (Straßenbegleitgrünpflege)	<u>514</u>	<u>345</u>
	<u>3.276</u>	<u>3.086</u>

Die stadtinternen Kostenbelastungen machen danach rd. 47,3 % (Vorjahr 45,5%) aus.

Die Personalkosten in Höhe von TEuro 1.131 machen 16,3 % (Vorjahr 16,8%) des Betriebsaufwandes aus.

Die Kosten durch Fremdfirmen werden bestimmt durch die Stromkosten (TEuro 627) und Reparaturkosten (TEuro 477).

zu Tz. 2.1.3 Geschäftsaufwand

	Ergebnis <u>2002</u> €	Ergebnis <u>2001</u> €	Ergebnis- veränderung €
Personalaufwand	877.355	993.514	-116.159
Verwaltungskostenumlage	<u>307.295</u>	<u>287.950</u>	<u>19.345</u>
	1.184.650	1.281.464	-96.814
Jahresabschlusskosten	29.000	38.040	-9.040
Miete	45.580	48.297	-2.717
Versicherungen	26.360	26.199	161
Grundstücksabgänge	47.450	24.110	23.340
sonstige Kosten	50.240	59.605	-9.365
	<u>1.383.280</u>	<u>1.477.715</u>	<u>-94.435</u>

Der Geschäftsaufwand weicht vom Planansatz positiv ab. Der gesamte Personalaufwand wird im Abschnitt B unter Tz. 6 (Personalaufwand) erläutert.

zu Tz. 2.1.4 Abschreibungsaufwand

Der Abschreibungsaufwand beträgt TEuro 5.077. Nach Anlagegruppen zusammengefasst setzt er sich wie folgt zusammen:

	TEuro	Nutzungsdauer
Software	18	7
Gebäude	75	30
Straßen	3.875	40*
Brücken, Tunnel	346	50-75
Lampen	346	30
Kabel	22	40
Ampeln	181	15
Verkehrszeichen	123	10
Parkscheinautomaten	24	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	67	4-15
	<u>5.077</u>	

*Altvermögen: Restnutzungsdauer rd. 20-25 Jahre (siehe S. 4), neue Straßen 40 Jahre

zu Tz. 2.1.5 Zinsaufwand

Der Aufwand betrifft Darlehensvereinbarungen mit der Stadt über TEuro 21.145 mit einem Zinssatz von zur Zeit 5,2 % (siehe auch Abschnitt B, Pos. 4.6).

zu 2.1.6 Neutrales Ergebnis (neutraler Ertrag/Aufwand)

	<u>2002</u> T€	<u>2001</u> T€
<u>Erträge</u>		
Betriebszuschuss	0	9.854
Forderung Altersteilzeit- rückstellung	0	30
sonstige	2	21
<u>Aufwand</u>		
Altersteilzeitrückstellung	0	-41
Beihilferückstellung Vorjahr	-64	0
sonstige	<u>-13</u>	<u>-3</u>
	<u>-75</u>	<u>9.861</u>

3. Vermögens- und Finanzlage

3.1 Bilanzstruktur

Die Vermögens- und Finanz-/Kapitalrechnung (lt. Anlage I) stellt sich zusammenfassend und im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	31.12.2002		31.12.2001		Veränderung	
	€	%	€	%	€	%
Aktiva						
<u>langfristig gebundene Vermögenswerte</u>						
Anlagevermögen	214.686.330	99,2	198.345.640	99,4	+16.340.690	8,2
<u>mittel- und langfristige Forderungen</u>						
an die Stadt /andere						
Eigenbetriebe	205.080	0,1	140.820	0,1	+64.260	45,6
an Fremde	49.880	0,0	73.640	0,0	-23.760	-32,3
	254.960	0,1	214.460	0,1	+40.500	18,9
<u>kurzfristig gebundene Vermögenswerte</u>						
Forderungen						
an Dritte	690.150	0,3	538.990	0,3	+151.160	28,0
an die Stadt	794.208	0,4	429.680	0,2	+364.528	84,8
	1.484.358	0,7	968.670	0,5	+515.688	53,2
Betriebsvermögen	216.425.648	100,0	199.528.770	100,0	+16.896.878	8,5

	31.12.2002		31.12.2001		Veränderung	
	€	%	€	%	€	%
Passiva						
<u>wirtschaftliches Eigenkapital</u>						
Allgemeine Rücklagen	136.467.460	63,1	113.437.510	56,9	23.029.950	20,3
Jahresverlust(Vj.Gew.)	-11.009.130	-5,1	+70.603	0,0	-11.079.733	
Sonderposten mit						
Rücklageanteil	27.158.560	12,5	26.995.050	13,5	+163.510	0,6
Ertragszuschüsse	39.061.390	18,0	34.762.160	17,4	+4.299.230	12,4
	191.678.280	88,5	175.265.323	87,8	16.412.957	9,4
<u>mittel- und langfristiges Fremdkapital</u>						
Trägerdarlehen	20.404.630	9,4	20.109.982	10,1	+294.648	1,5
Pensionsrückstellungen	71.340	0	60.390	0	+10.950	18,1
Altersteilzeitrückstellungen	17.425	0	56.500	0	-39.075	-69,2
Beihilferückstellungen	69.515	0	0	0	+69.515	
Baukostenrückstellungen	313.000	0,2	364.300	0,2	-51.300	-14,1
	20.875.910	9,6	20.591.172	10,3	+284.738	1,4
<u>kurzfristiges Fremdkapital</u>						
Verbindlichkeiten gegenüber						
der Stadt	3.067.348	1,4	2.767.620	1,4	+299.728	10,8
Fremden	804.110	0,5	904.655	0,5	-100.545	-11,1
	3.871.458	1,9	3.672.275	1,9	+199.183	5,4
Betriebskapital	216.425.648	100,0	199.528.770	100,0	+16.896.878	8,5

Hinsichtlich der Entwicklung einzelner Bilanzpositionen wird verwiesen auf:

Anlagevermögen:

Anlage III

Eigenkapital:

Abschnitt B, Pos. 4.1

Sonderposten:

Abschnitt B, Pos. 4.2

Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt:

Abschnitt B, Pos. 4.6

Auf der Vermögensseite veränderte sich das

TEuro

Anlagevermögen um

16.341

Umlaufvermögen um

556

16.897

Die Relation Anlage- zu Umlaufvermögen veränderte sich

am 31.12.2001 von 99,4 : 0,6

am 31.12.2002 auf 99,2 : 0,8

Auf der Finanzierungsseite verändert sich das

TEuro

Eigenkapital insgesamt um + 16.413

Fremdkapital langfristig um + 285

Fremdkapital kurzfristig um + 199

+16.897

Das Gesamtvermögen ist wie folgt finanziert:

	<u>31.12.2002</u>	<u>31.12.2001</u>
	%	%
durch Eigenkapital	58,0	56,9
durch Sonderposten	12,5	13,5
Ertragszuschüsse	18,0	17,4
Langfristiges Fremdkapital	9,6	10,3
Kurzfristiges Fremdkapital	<u>1,9</u>	<u>1,9</u>
	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>

Die Finanzierung des Betriebsvermögens durch Eigenkapital und eigenkapitalgleiche Posten liegt damit bei 88,5% (31.12.01 = 87,8%)

3.2 Liquiditätslage

Die Gegenüberstellung des kurzfristigen Vermögens und der gleichfristigen Verbindlichkeiten führt zu folgendem Ergebnis:

	<u>31.12.2002</u>	<u>31.12.2001</u>
	TEuro	TEuro
Forderungen	1.484	969
<u>Verbindlichkeiten</u>	<u>3.871</u>	<u>3.672</u>
= Unterdeckung	<u>- 2.387</u>	<u>- 2.703</u>

Die Liquiditätsunterdeckung führt nicht zu Hemmnissen der laufenden Finanzierungsgeschäfte. Die Zahlungsbereitschaft wird durch Kreditierung bei der Stadtkasse gewährleistet.

B. Die wirtschaftliche Entwicklung wesentlicher Bilanzzahlen sowie der Gewinn- und Verlustrechnung im Einzelnen

1. Änderung im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

	<u>31.12.2002</u>	<u>31.12.2001</u>	<u>Veränderung</u>
	TEuro	TEuro	TEuro
Lt. Anlage III	105.535	91.526	14.009

2. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Im Berichtsjahr veränderte sich das Anlagevermögen (außer Pos. 1.) wie folgt:

<u>Restbuchwerte</u>	<u>31.12.2002</u>	<u>31.12.2001</u>	<u>Veränderungen</u>
	TEuro	TEuro	TEuro
2.1 Sachanlagen			
Straßen und Zubehör	93.237	91.375	1.862
Brücken und Tunnel	13.077	12.244	833
Gebäude auf eigenen Grundstücken	2.261	2.336	-75
Betriebs- und Geschäftsausstattung	204	254	-50
Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>291</u>	<u>517</u>	<u>-226</u>
	<u>109.070</u>	<u>106.726</u>	<u>2.344</u>
2.2 Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>81</u>	<u>96</u>	<u>-15</u>
	<u>109.151</u>	<u>106.822</u>	<u>2.329</u>
Insgesamt Pos. 1. - 2.2	<u>214.686</u>	<u>198.348</u>	<u>16.338</u>
			TEuro
Danach belaufen sich die Brutto-Investitionen auf			1.743
in 2002 vorgenommene Abschreibungen			- 5.077
Abgänge (Restbuchwerte)			- 47
Summe Einlage			<u>19.719</u>
= Summe der Veränderungen			<u>- 16.338</u>

2.3 Grundstücksbestände

	<u>31.12.2002</u>	<u>31.12.2001</u>
	m ²	m ²
Verkehrsflächen	3.764.448	3.545.736
Tiefgaragen	0	5.879
Bauhof	12.354	12.354
	<u>3.776.802</u>	<u>3.560.087</u>

Die Flächen der Tiefgaragen wurden 2002 im Straßenkataster erfasst, so dass sich eine separate Nennung erübrigt.

3. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben**3.1 Im Bau befindliche Maßnahmen am 31.12.2002 betreffen ausschließlich Straßenbaumaßnahmen.****3.2 Die geplanten Investitionen**

Sie erfassen im Geschäftsjahr 2003 die folgenden Maßnahmen lt. Wirtschaftsplan:

	<u>Betrag</u>	<u>VE</u>
	€	€
Grund und Boden		
Grunderwerb, allgemein	250.000	
Bauhof		
Baukosten	2.500	
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Erwerb beweglichen Vermögens	10.000	
EDV-Ausstattung	6.000	
geringwertige Wirtschaftsgüter	10.000	
Kraftfahrzeuge		
Erwerb Kfz	160.000	
Straßenbau allgemeine Vorhaben		
Beteiligung an Unternehmerstraßen	80.000	
Straßenergänzungen	50.000	
Bepflanzungen	10.000	
Gehwegergänzungen	50.000	
Verkehrseinrichtungen	80.000	
Deckenbaumaßnahmen	175.000	

Ergänzung Straßenbeleuchtung	70.000	
Parkeinrichtungen	10.000	
Unterquerung Tannenbergr.	165.000	150.000

Straßenprogramm 2002

Erschließung Buchmühle	0	225.000
Kreisverkehr Driescher Kreuz	0	1.000.000

Straßenprogramm 2003

Am Vorend	80.000	
Bushaltestelle Markt	115.000	
Ferrenbergstr.	80.000	
Franz-Coenen-Straße	0	55.000
Johannesstraße	200.000	
Krebsbachstraße	45.000	
Nußbaumer Bungert	80.000	
Platzer Höhenweg	270.000	
St.-Josef-Straße	40.000	
Waldgürtel/Eichenhainallee/Kastanienallee/Föhrenweg	450.000	80.000
Unterquerung Schnabelsmühle	75.000	
Planungskosten Schnabelsmühle	5.000	

Parkplätze

Parkplatz Buchmühlengelände	0	60.000
-----------------------------	---	--------

Straßenprogramm 2004

Odenthaler Str./Hauptstr.	0	300.000
	<u>2.568.500</u>	<u>1.870.000</u>

4. Die Entwicklung des Eigenkapitals, der Ertragszuschüsse, der Rückstellungen und der Darlehen

4.1 Eigenkapital

	Stand 31.12.2001	Zugang Abdeckung	Abgang	Stand 31.12.2002
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Eigenkapital				
- Stammkapital -	0	0	0	0
Rücklagen				
- zweckgebunden	0	0	0	0
- für allg. Zwecke	113.437	23.030	0	136.467
Gewinn/-Verlust	<u>71</u>	<u>- 11.009</u>	<u>- 71</u>	<u>- 11.009</u>
	<u>113.508</u>	<u>12.021</u>	<u>- 71</u>	<u>125.458</u>

4.2 Sonderposten mit Rücklageanteil

	Stand 31.12.2001	Zugang	Abgang (Auflösung)	Stand 31.12.2002
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Investitionszuschüsse	26.995	877	714	27.158

Die Investitionszuschüsse werden zur Entlastung des Abschreibungsaufwandes entsprechend der Abschreibungsquote der bezuschussten Betriebsanlagen aufgelöst (Anlage IV)

4.3 Empfangene Ertragszuschüsse

Bauzuschüsse (TEuro 39.061)

Diese wurden als Zuschuss Dritter gem. BauGB/KAG und entsprechend der durchschnittlichen Nutzungsdauer der bezuschussten Anlage aufgelöst.

	TEuro
31.12.2001	34.762
Einlage	5.379
Zugang	1.034
Auflösung	<u>2.114</u>
31.12.2002	<u>39.061</u>

4.4 Pensionsrückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden in Höhe von TEuro 71 bilanziert. Die nicht bilanzierten Pensionsrückstellungen betragen Euro 150.057.

4.5 Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen Verbindlichkeiten, die am Abschlussstichtag dem Grund nach feststanden, jedoch der Höhe nach noch nicht bekannt waren.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 31.12.2001	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2002
	€	€	€	€	€
Baukosten	545.680	122.830	0	15.500	438.350
Personalkosten (Ur- laubs-, Altersteilzeit-, Überstundenrück- stellung)	167.590	118.460	0	216.930	266.060
Prüfungskosten	25.560	0	0	29.000	54.560
	<u>738.830</u>	<u>241.290</u>	<u>0</u>	<u>261.430</u>	<u>758.970</u>

4.6 Darlehen gegenüber der Stadt

Die Darlehensentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Stand 31.12.2001	Tilgung	Zugang	Stand 31.12.2002
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Darlehen	21.136	991	1.300	21.445
Zinssatz 5,2 %				
Tilgung 4,2 % zzgl. ersparter Zinsen				

Die Kreditierung führt zu einer Zinsbelastung von TEuro 1.141.

5. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden wie folgt dargestellt:

Zusammensetzung:

	2002 (gerundet) TEuro	2001 (gerundet) TEuro
Auflösung Zuschüsse	2.828	2.293
Mieten	161	152
Personal- und Fuhrparkgestellungen	190	124
	<u>3.179</u>	<u>2.569</u>

6. Personalaufwand

Der Personalaufwand wird mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr dargestellt. Hierin nicht enthalten sind andere nicht im Stellenplan geführte Personalkosten (Querschnitts-Fachbereiche/Overhead FB7).

6.1 Zusammensetzung des Personalaufwandes

Zusammenfassend besteht der Gesamtaufwand aus

	<u>2002</u> TEuro	<u>2001</u> TEuro
a) Löhne und Gehälter	1.540	1.694
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>532</u>	<u>483</u>
	<u>2.072</u>	<u>2.177</u>

a) Löhne und Gehälter

Der Personalaufwand beinhaltet die Gehälter und Vergütungen, die sozialen Abgaben für Angestellte, die Zahlungen an die Versorgungskassen für alle Arbeitnehmer sowie die Beihilfen.

	<u>2002</u> TEuro	<u>2001</u> TEuro
Löhne	891	911
Gehälter	649	743
Altersteilzeitrückstellung	0	40
	<u>1.540</u>	<u>1.694</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

	<u>2002</u> TEuro	<u>2001</u> TEuro
Arbeiter und Angestellte	308	277
Aufwendungen für Altersversorgung	130	178
Beihilfen	21	18
Personalnebenkosten	9	10
Beihilfe Vorjahre	64	0
	<u>532</u>	<u>483</u>

6.2 Personalstatistik

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl betrug:

Beamte	<u>Overhead</u>		
	Vollzeit	100%	1
	Anteilig	53%	1
	Anteilig	12%	5
	<u>Direkt</u>		
	Vollzeit	100%	3
Angestellte	<u>Overhead</u>		
	Vollzeit	100%	-
	Anteilig	6-12%	8
	Anteilig	60%	1
	<u>Direkt</u>		
	Anteilig	50%	1
	Vollzeit	100%	13
Arbeiter			32
Gesamt			64

Im Übrigen werden anteilige Personalkosten im Wege des Verwaltungskostenbeitrages an die Stadt abgegolten.

7. **Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind**

Diese sind nicht eingetreten.

8. **Die voraussichtliche Entwicklung und Risiken**

Durch das in den Betrieb eingelegte Eigenkapital aus Sachwerten verfügt dieser über eine relativ solide Ausgangsbasis, um auch betriebsbedingte Risiken wirtschaftlich aufzufangen. Die mit der Nutzung des Anlagevermögens verbundenen Abschreibungsaufwendungen werden in den Folgejahren nicht in vollem Umfang mangels Deckungsbeitrag der Stadt verdient, so dass sie zu Unterdeckungen führen werden. Infolge der positiven Kapitalstruktur wird die Verrechnung der Fehlbeträge mit dem Eigenkapital die Substanz des Betriebes und somit die Erhaltung des Sondervermögens kurzfristig nicht gefährden.

Durch die Kürzung des Betriebskostenzuschusses erhöht sich mittel- und langfristig das Risiko für die Bausubstanz der Straßen durch unterlassene Instandhaltungen.

Bergisch Gladbach, im Juni 2003



Stephan Schmickler
Stadtbaurat

Verkehrsmitteln der Stadt Bergisch Gladbach

Bilanz zum 31. Dezember 2002

AKTIVA

A. Anlagevermögen

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
 - geleistete Anzahlungen
- II. Sachanlagen
- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten
 - Andere Bauten auf fremden Grundstücken
 - Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Stand 31.12.2002	Stand 31.12.2001
€	€
81.037,71	95.793,81
0,00	0,00
214.110.410,71	197.478.682,84
0,00	0,00
204.168,95	253.777,47
290.717,10	517.384,87
	198.345.638,99

B. Umlaufvermögen

- I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
 - Forderungen an die Stadt/andere Eigenbetriebe
 - sonstige Forderungen

735.895,87	608.545,93
999.284,72	570.494,97
2.911,29	3.092,77
1.738.091,88	
1.220,75	992,05

C. Rechnungsabgrenzungsposten

37

Anlage I zum Lagebericht
PASSIVA
Stand
31.12.2002 31.12.2001
€ €

A. Eigenkapital		
I. Stammkapital		0,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklagen		136.467.462,05
2. Zweckgebundene Rücklagen		113.437.512,37
III. Gewinn/Verlust		0,00
		0,00
		-11.009.132,94
		70.603,75
		125.458.329,11
		113.508.116,12
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		
Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		27.158.558,86
		26.995.048,72
C. Empfangene Ertragszuschüsse		
		39.061.385,14
		34.762.158,94
D. Rückstellungen		
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	71.340,00	60.389,20
2. sonstige Rückstellungen	758.985,68	738.839,05
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro	443.413,30	575.456,95
- (davon 31.12.2001: Euro	575.456,95	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro	3.067.347,38	22.877.608,44
- (davon 31.12.2001: Euro	2.767.622,97	
3. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro	1.657,05	10.954,50
- (davon 31.12.2001: Euro	10.954,50	
- davon aus Steuern: Euro	0,00	
- (davon 31.12.2001: Euro	0,00	
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: Euro	0,00	
- (davon 31.12.2001: Euro	0,00	
F. Rechnungsabgrenzungsposten		
	0,00	194,79
		216.425.647,10
		199.528.764,71

Verkehrsflächen Bergisch Gladbach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2002

	2002		2001	
	€	€	€	€
Umsatzerlöse		3.179.409,95		2.569.453,18
aktivierte Eigenleistungen		81.256,55		176.727,02
Sonstige betriebliche Erträge		<u>331.476,91</u>		<u>10.052.674,97</u>
		3.592.143,41		12.798.855,16
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren		790.585,37		786.842,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>4.818.214,08</u>		<u>4.698.778,83</u>
		5.608.799,45		5.485.620,90
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		1.540.560,47		1.694.560,87
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		<u>531.910,84</u>		<u>483.471,73</u>
		2.072.471,31		2.178.032,61
- davon für Altersversorgung:	130.277,68			
Abschreibungen		5.077.077,36		3.315.652,64
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB	0,00			
davon nach § 254 HGB	0,00			
Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>703.156,17</u>		649.278,74
		5.780.233,53		
Zinsen und ähnliche Erträge		1.044,89		18,41
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.140.648,00</u>		<u>1.099.534,83</u>
		1.139.603,11		1.099.516,43
Ergebnis der gewöhnliche Geschäftstätigkeit		-11.008.963,99		70.753,85
Steuern		168,95		150,10
Jahresverlust (Vj.-Gewinn)		<u><u>11.009.132,94</u></u>		<u><u>70.603,75</u></u>

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresergebnisses:

Abdeckung aus der allgemeinen Rücklage € 11.009.132,94

Verkehrsflächen Bergisch Gladbach

Anlagensammelnachweis zum
31.12.02

	Stand		Abschreibungen				Restbuchwerte				Durchschnitt- licher			
	31.12.01 €		Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Einlage €	Stand 31.12.02 €	Stand 31.12.01 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.02 €	Stand 31.12.01 €	AfA-Satz %	
Software	121.377,97	3.311,22	0,00	0,00	-2.559,13	0,00	122.130,06	25.584,16	18.064,76	2.556,57	41.092,35	95.793,81	14,79	
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Grundstücke	91.525.571,12	245.824,58	47.450,16	0,00	0,00	13.805.910,80	105.529.856,34	0,00	0,00	0,00	0,00	105.529.856,34	91.525.571,12	
Grunddienstbarkeiten	0,00	5.039,03	0,00	0,00	0,00	0,00	5.039,03	0,00	0,00	0,00	0,00	5.039,03	0,00	
Gebäude	2.410.657,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.410.657,26	74.958,12	74.958,12	0,00	149.916,24	2.260.741,02	3,11	
Straßen	86.145.246,66	1.123.243,17	0,00	0,00	462.514,71	4.479.511,94	92.210.516,48	2.121.977,86	3.873.396,36	0,00	5.995.374,22	86.215.142,27	4,20	
Brücken, Tunnel	12.547.909,63	0,00	0,00	0,00	0,00	1.179.444,12	13.727.353,75	304.278,10	345.883,72	0,00	650.161,82	13.077.191,93	2,52	
Straßenbeleuchtung	3.912.212,37	161.752,97	0,00	0,00	0,00	0,00	4.073.965,34	368.749,49	345.944,19	0,00	714.693,88	3.359.271,66	8,49	
Stromkabel	605.702,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	605.702,95	21.627,65	21.627,65	0,00	43.255,30	562.447,65	3,57	
Lichtsignalanlagen	1.422.081,59	12.705,24	0,00	0,00	0,00	30.000,00	1.484.786,83	174.856,71	181.113,71	0,00	355.970,42	1.108.816,41	12,36	
Verkehrszeichen	1.899.393,86	40.137,33	0,00	0,00	0,00	0,00	1.939.531,19	121.518,85	123.288,37	0,00	244.807,22	1.777.875,01	6,36	
Parkscheinautomaten	217.976,24	23.822,29	0,00	0,00	0,00	0,00	241.798,53	20.102,06	24.464,85	0,00	44.566,91	197.231,62	10,12	
Regenwasserkanäle	0,00	63.800,00	0,00	0,00	37.670,88	0,00	101.470,88	0,00	1.522,06	0,00	1.522,06	99.948,82	0,00	
													1,50	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	335.777,11	17.203,52	1,02	2.559,13	0,00	0,00	355.538,74	81.999,64	66.813,57	-2.556,57	151.369,78	204.168,95	18,79	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	517.384,87	45.746,79	0,00	-500.185,59	227.771,03	290.717,10	290.717,10	0,00	0,00	0,00	0,00	290.717,10	517.384,87	0,00
	201.661.291,62	1.742.586,14	47.451,18	0,00	19.722.637,89	223.079.084,47	3.315.652,64	5.077.077,36	0,00	0,00	8.392.730,00	214.686.334,47	198.345.638,99	4,33

Zugangs-		Buchwert		Zugang	Auflösung	Buchwert
jahr	Jahre	ursprünglich	31.12.2001		2002	31.12.2002
		€	€	€	€	€
1961	1	276.562,89	0,51		0,51	0,00
1962	2	276.562,89	6.741,77		172,82	6.568,95
1963	3	276.562,89	13.483,02		345,63	13.137,39
1964	4	276.562,89	20.224,28		518,45	19.705,83
1965	5	276.562,89	26.965,53		691,27	26.274,27
1966	6	276.562,89	33.706,79		864,08	32.842,71
1967	7	276.562,89	40.448,05		1.036,90	39.411,15
1968	8	276.562,89	47.188,79		1.210,23	45.978,56
1969	9	276.562,89	53.930,05		1.383,04	52.547,00
1970	10	276.562,89	60.671,30		1.555,86	59.115,44
1971	11	276.562,89	67.412,56		1.728,68	65.683,88
1972	12	276.562,89	74.153,81		1.901,49	72.252,32
1973	13	276.562,89	80.895,07		2.074,31	78.820,76
1974	14	276.562,89	87.636,32		2.247,13	85.389,20
1975	15	254.330,90	86.790,67		2.225,65	84.565,02
1976	16	469.558,39	171.682,68		4.402,22	167.280,46
1977	17	26.204,37	10.219,97		262,29	9.957,68
1978	18	658.633,55	272.921,72		6.998,05	265.923,66
1979	19	1.720.374,98	754.814,81		19.354,44	735.460,37
1980	20	1.370.903,91	634.900,34		16.279,53	618.620,80
1981	21	965.092,06	470.483,12		12.063,42	458.419,70
1982	22	948.110,41	485.314,66		12.443,82	472.870,83
1983	23	846.835,36	454.115,80		11.644,16	442.471,64
1984	24	1.020.099,91	571.894,11		14.663,85	557.230,26
1985	25	1.912.333,89	1.118.715,84		28.685,01	1.090.030,83
1986	26	2.408.912,73	1.467.931,70		37.639,26	1.430.292,44
1987	27	2.800.729,10	1.774.962,80		45.511,62	1.729.451,18
1988	28	6.585.801,94	4.334.281,39		111.135,43	4.223.145,97
1989	29	5.813.003,69	3.967.375,44		101.727,66	3.865.647,78
1990	30	3.981.214,86	2.814.221,64		72.159,65	2.742.061,99
1991	31	1.903.369,41	1.391.839,40		35.688,17	1.356.151,22
1992	32	2.713.598,83	2.200.016,34		56.410,83	2.143.605,50
1993	33	2.603.196,44	2.030.493,83		52.063,83	1.978.430,00
1994	34	695.203,57	559.204,79		14.338,67	544.866,12
1995	35	321.969,70	266.832,65		6.842,11	259.990,54
1996	36	246.442,69	210.246,80		5.391,06	204.855,74
1997	37	226.852,03	199.063,11		5.104,23	193.958,88
1998	38	155.496,96	140.239,28		3.595,92	136.643,36
1999	39	-161.947,61	-150.003,27		-3.846,45	-146.156,82
2000	40	150.131,15	142.719,06		3.659,32	139.059,75
2001		319,30	312,21		7,98	304,23
2002		877.633,12		877.633,12	21.940,83	855.692,29
		45.386.286,09	26.995.048,72	877.633,12	714.122,98	27.158.558,86

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik - StadtGrün		Drucksachen-Nr. 39/2004
		☒ Öffentlich
		☐ Nicht öffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	04.03.2004	Beratung
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	06.05.2004	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A7 Haushaltssicherungskonzept Reduzierung Betriebskostenzuschuss StadtGrün
Beschlussvorschlag: Der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr beschließt, die in der Grundstücksliste aufgeführten Grundstücke für die Vermarktung freizugeben.

Sachdarstellung / Begründung:

Das vom Rat am 10.04.2003 beschlossene Haushalts sicherungskonzept enthält unter Ziffer 7.3. ein Einsparvolumen von 111.500,- € p.a. bis einschließlich 2007 durch eine Reduzierung des Betriebskostenzuschusses zu dem Sondervermögen „Stadtgrün“. In den Vorberatungen wurde klar, dass diese Einsparung nicht durch eine (weitere) Reduzierung des Pflegestandards vorhandener und zu erhaltender Grünflächen erzielt werden soll, sondern durch Reduzierung des Bestandes und hierdurch zukünftig entfallende Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (vgl. hierzu auch den Tagesordnungspunkt „Wirtschaftsplan 2004 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung StadtGrün“).

Die Verwaltung hat aus diesem Grunde eine Liste der Grundstücke zusammengestellt, die ihrer derzeitigen Zweckbestimmung als Grünflächen grundsätzlich entzogen und einer Vermarktung zugeführt werden können. Bei der Auswahl wurden in erster Linie Vermarktungspotenziale, aber auch Grünversorgungsaspekten und andere städtebauliche Aspekte sowie nicht zuletzt auch Bedarfsfragen aus technischer Sicht (Verkehr, Abwassereinrichtungen u.ä.) berücksichtigt. 13 der benannten Grundstücke sind im Sondervermögen Stadtgrün bilanziert, weitere 11 im Betrieb „Verkehrsflächen“, aber in der Unterhaltung durch Stadtgrün. Soweit die Vermarktung gelingt, kann die so erreichte Reduzierung der Unterhaltungskosten mit der Zielsumme des HSK verrechnet werden.

Der hier vorgeschlagene Beschluss führt zunächst nur dazu, dass die Flächen aus ihrer bisherigen Zweckbestimmung entlassen werden und schafft damit eine Grundvoraussetzung für die Veräußerung. Diese ist im Sinne eines bestmöglichen Erlöses oft noch von weiteren bauplanungsrechtlichen Schritten abhängig.

Als Anlage beigelegt sind:

1. Übersicht Grundstücksliste StadtGrün
2. Übersicht Grundstücksliste Verkehrsflächen

Aufgrund der Beratung dieser Vorlage während der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 04.03.2004 wurden die aufgeworfenen Fragen mit folgendem Ergebnis geprüft:

Nach Rücksprache mit dem Jugendamt ist eine Behandlung der Grundstücke 4 und 5 im Jugendhilfeausschuss nicht notwendig. Die Fläche Nr. 2 ist im Spielplatzplan als mögliche Ballspielfläche erwähnt mit der Empfehlung, sie in der Bauleitplanung zu berücksichtigen. Ein Verkauf der Fläche sollte nur nach Zustimmung des Jugendhilfeausschusses, eine Beratung dieses Punktes voraussichtlich in der Sitzung am 22.06.2004 erfolgen.

Der Verkauf der Fläche im Bereich Ferdinand-Stucker-Straße/Heidplätzchen, die Herr Dr. Fischer angesprochen hätte, wurde in Abstimmung mit der Stadtplanung und dem Straßenbau abgelehnt, da dem Wunsch nach Errichtung einer Garage aus städtebaulichen Gründen nicht entsprochen werden konnte.

In Bezug auf die Anfrage Herrn Ziffus' zu Grundstück Nr. 1 müsste schon im Hinblick auf den Kaufpreis vor einem Verkauf der Fläche der B-Plan geändert oder eine Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes erteilt werden.

Beim Grundstück Nr. 8 handelt es sich nicht um den begrünten Hang südlich des Rathauses Bensberg, sondern nur um die Dreiecksfläche Burggraben/Schloßstraße mit ca. 178 m².